

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXXIII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

2000. Truhsæzen unde schenken die hörten swerte klanc; 1885
 vil maniger dô daz trinken von der hende swanc
 unt sumeliche spîse, die man ze hove truoc:
 dô kom im vor der stiegen der starken viende genuoc.
2001. 'Wie nu, ir guoten knehte?' sprach der müede degene, 1886
 'jà soldet ir der geste gütliche pflegen,
 unt soldet nu den herren die edelen spîse tragen,
 unt liezet mich diu mære ze hove minen herren sagen.'
2002. Swelher durch sin ellen im für die stiegen spranc, 1887
 der sluog er eteslichem sô swæren swertes swanc,
 daz si durch die vorhte ûf hôher muosen stân;
 jâ het sin starkez ellen vil maniges ende getân.
2003. Alsô der küene Dancwart under die türe getrat, 1888
 daz Ezelen gesinde er hôher wichen bat;
 mit bluote berunnen was allez sin gewant:
 ein vil starkez wâfen daz truog er blôz an sîner hant.
2004. Ez was reht in der wîle, dô er kom für die tür,
 daz man Ortlieben truoc wider unde für,
 von tische ze tischen, den fürsten wolgeborn:
 von disen starken mæren wart daz kindelîn verlorn.

XXXIII. AVENTIURE

WIE DANCWART DIU MAERE ZE HOVE
SINEN HERREN BRAHT.

2005. Vil lûte rief dô Dancwart eime degene: 1889
 'ir sizzet al ze lange, brüoder Hagene;
 iu unt got von himele klage ich unser nôt:
 ritter unde knehte sint in der herberge tôt.'
2006. Er rief im engegene: 'wer hât daz getân?' 1890
 'daz hât der herre Blædel unde sine man;
 ouch hât ers niht genozzen, daz wil ich iu sagen:
 ich hân im sin houbet mit minen handen abe geslagen.'

2000,1. Truhsæzen C. 3. und etlich a. 2001,1. guoten] müden a. do der küene a.
 2004,1 er] Dancwart Ca. 2006,3. daz a.N.] diu C.

2000,3. sumeliche] eteliche. 2001,1. guoten knehte] truhsæzen. 2. vil gütlichen.
 3. [nu]. die edelen] guote. 4. [ze hove] minen lieben herren sagen. 2002,2.
 etelichen A. 4. ja] ez. vil michel wunder getân. 2003,3. was vor berunnen.
 4. starkez] scharhez A. [daz]. 2004 fehlt. 2005,1. eime] zuo dem. vor dem gademe
 D. 4. rittre A. an den herbergen. 2006,1. im hin engegene. 3. ers sere engolten.
 4. mit minen handen im sin houbet.

2007. 'Daz ist ein schade kleine,' sprach aber Hagene, 1891
 'swâ man solhiu mære saget von degene;
 ob er von recken handen verliuset sinen lip,
 in suln deste ringer klagen wætlichiu wip.
2008. Nu saget mir, lieber bruoder, wie sît ir sô rôt? 1892
 ich wæn, ir von wunden lîdet grôze nôt:
 ist er inder inne lande, derz iu hât getân,
 in erner der übel tiufel, ez muoz im an sîn leben gân.'
2009. 'Ir seht mich wol gesunden, mîn wât ist bluotes naz, 1893
 von ander manne wunden ist mir geschehen daz,
 der ich alsô manigen hiute hân erslagen,
 ob ich des swern solde, ine kûnd ez nimmer gesagen.'
2010. Er sprach: 'bruoder Danewart, sô hûetet uns der tür, 1894
 unt en lât der Hiunen einen kômen niht derfür;
 ich wil reden mit den recken, des uns nu dwinget nôt:
 unser ingesinde lît unverdienet hie tôt.'
2011. 'Sol ich sîn kamerære,' sprach dô der kûene man, 1895
 'alsô rîchen kûnegen ich wol gedienen kan,
 sô hûet ich der stiegen nâch den êren mîn.'
 den Kriemhilde degenen kunde leider niht gesîn.
2012. 'Mich nimt des michel wunder,' sprach dô Hagene, 1896
 'waz die recken rûnen in disem gademe;
 si wæn des lîhte enbâren, der an der tür dort stât,
 unt ouch diu hovemære gesaget den Burgonden hât.
2013. Ich hân gehôrt vil lange von Kriemhilde sagen, 1897
 daz si ir herzenleide wolde niht vertragen:
 nu trinken wir die minne unt gelten skûniges wîn;
 der junge vogt der Hiunen der muoz hie der êrste sîn.'
2014. Dô sluoc daz kint Ortlieben Hagene der helt guot, 1898
 daz im an dem swerte zer hende vlôz daz bluot,
 unt daz des kindes houbet spranc Kriemhilt in ir schôz:
 dô huop sich under degenen ein mort vil grimme unde grôz.

2007,2. waz man sîlcher mâr a. 4. dester minner a. weydenliche a. 2008,3.
 der ez [iu] a. 4. wer er der a. 2009,2. mannen C. anderr recken a. 2011,3. so]
 also a. hût a.] hie (durchstrichen, daran von neuer hand ein feines t) C. der] diser a.
 2012,2. waz die recken, fehlt C. waz dise recken rawnend aneinander sagen a. 2013,4.
 diser hawsfrawen sun musz der allererst sein a.

2007,1. aber] dô. 2. dâ man saget mære von eime degene. 2008,1. Nu saget
 mir bruoder Danewart. 2010,2. [unt en] A. 3. des uns nu] als uns des. 4. lit vor
 in unverdienet tôt. 2011,1. [dô]. 3. hûet] phlige. 2012,1. dô] aber. 2. waz nu
 hie inne rûnen die Hiunen degene. 3. dort] dâ. 4. unt [ouch]. 2013,1. gehôrt vil]
 vernomen. 2. herzeleide, 4. hie der] der aller.

2014,2. daz im gein der hende anme swerte vlôz
 3. unt [daz] der kûniginne daz houbt spranc in die schôz. 4. grimme A.

2015. Ouch sluoger dem magezogen einen swinden slac 1899
mit beiden sinen handen, der Ortliebes pflac,
daz im daz houbet schiere vor tischen nider lac:
ez was ein jæmerlicher lôn, den er dem magezogen wac.
2016. Er sach vor Ezelen tische einen spileman: 1900
Hagene in sime zorne gâhen dar began.
er sluog im ûf der videlen ab die einen hant:
'daz habe der boteschefte in der Burgonden lant.'
2017. 'Owê mir,' sprach Wârbel, der Ezelen spileman, 1901
'her Hagene von Tronege, waz het ich iu getân?
ich kom ûf grôze triuwe in iuwer herren lant:
wie klenke ich nu die dæne, sît ich verlorn hân die hant?'
2018. Hagenen ahte ringe, gevidelt er nimmer mêt: 1902
dô frumt er in dem hûse diu werkgrimmen sêr
an den Ezelen recken, der er sô manigen sluoc;
er brâht ir in dem gademe zuo dem tôde genuoc.
2019. Volkêr sîn geselle von dem tische spranc, 1903
sîn videlboge im lûte an siner hende erklanc.
dô videlte ungefuoge der künige spileman:
hey, waz er im ze vienden der kûenen Hiunen gewan!
2020. Dô sprungen von den tischen die drê künige hêr, 1904
si woldenz gerne scheiden, ê des schaden wûrde mêt;
si ne kundenz mit ir sinnen dô niht understân,
dô Volkêr unt Hagene sô sêre wüeten began.
2021. Dô sach der vogt von Rîne ungescheiden den strît; 1905
dô sluoc der fürste selbe vil manige wunden wît
durch die liechten ringe den vianden sîn:
er was ein helt zen handen, daz wart dâ grôzlichen schîn.
2022. Dô kom ouch zuo dem strîte der starke Gêrnôt, 1906
jâ frumt er den Hiunen vil manigen helt têt

2015,1. den magetzogen *C*, dem magzogen *a*. 4. magtzogen *C*. 2016,4. hab dir zu *a*. 2017,4. sît ich nu *C*. 2018,1. Hagen achtet *a*. 2. werchgrimmen *C*, werck- *a*. 2019,1. [dem] *C*. 3. kün *a*.] künige *C*. 4. hiunen] recken *a* (darüber heunen). (*Ver-muthlich* 3. der kûene spilman und 4. der Hiunen recken.) 2020,1. dem tische *a*. 2. schadens *a*. 2021,4. do grozlich *F*. 2022,2. der frumt auch den helden iamer und not *a*.

2015,1. Ouch] Darnâch. Er sluoc dem (deme *Ln ohne H*) meizogen *A*. swinden swertes slac *A*. 2. henden. Ortliebes] des Kindes. 4. vor [dem] tische *B.A.* jæmerlich *D.A.* 2016,3. videlen] gigen. einen] zeswen. 4. der] dir ze. 2017,1. Sô wê mir mir ner hende sprach Werbel der spilman (Wârbel sîn *A*). 2. het] hân *A*. 2018,1. Hagne. 2. inne. 3. werchgrimme *A*.] verchwunden *D*, mortgrimmen *B*, grozlichen *J*. verchgrimmen *Ln ohne H*. 3. sô vil ersluoc. 4. dô brâht er in dem hûse der recken ze tôde genuoc. 2019,1. sîn geselle] der vil snelle. 2. hant *A*. 3. der künige] Gunthers. 4. ze vînde. 2020,1. Dô] Ouch. 2. ê schade geschæhe mêt *A*. 3. kundenz] mohtenz. 2021,2. [vil]. 4. wart dâ] tet er. 2022,2. den Hiunen] der Hiunen.

- mit dem scharpfen swerte, daz im gap Ruedegêr;
den Etzelen mügen frumt er diu grœzlichen sêr.
2023. Der junge sun froun Uoten zuo dem strite spranc, 1907
sîn wâfen herrenliche durch die helme erklanc
den Etzelen recken ûzer Hiunenlant;
dâ tet vil michel wunder mit strit diu Giselhêres hant.
2024. Swie frum si alle wâren die künige unt ouch ir man, 1908
doch sach man Giselhêren ze vorderest stân
bi den vianden; er was ein helt guot,
er schuof dâ mit den wunden vil manigen nider in daz bluot.
2025. Ouch werten sich vil sêre die Etzelen man; 1909
doch sach man die geste houwende gân
mit den liechten swerten durch des küniges sal:
dô hôt man allenthalben von strite grœzlichen schal.
2026. Dô wolden die dar ûzen mit friunden sîn dar in: 1910
si nâmen an der stiegen vil kleinen gewin.
dô wolden si dar inne vil gerne für die tür:
do ne lie der portenære ir deheinen dar für.
2027. Dô huop sich in der porten vil grôzer gedranc, 1911
unt ouch von den swerten ûf helme lüter klanc;
des kom der küene Dancwart in vil starke nôt:
daz bedâhte Hagene, als im sîn triuwe gebôt.
2028. Vil lûte rief dô Hagene Volkêren an: 1912
'seht ir dort, geselle, mînen bruoder stân
vor Hiunischen recken under starken slegen?
friunt, nert mir den bruoder, ê wir vliessen den degen.'
2029. 'Daz tuon ich sicherlichen,' sprach der spilman. 1913
er begunde videlende durch den palas gân,
ein scharpfez swert im dicke an siner hende erklanc:
die recken von dem Rîne sagten im des grôzen danc.

2022,4. frumt *CF*, tet *aN*. [diu] *Fa*. grozlichiu *F*, grœzliche *a*. swer *a*. 2023,2. herlichen *F*. 3. aus der *a*. 4. mit streit dy Geislers hant *a*. [mit strit] *CF*. des chunich Gunthers hant *F*. 2024,1. [ouch] *aF*. 2. Giselher *F*. Giselhere *C*. voderst *F*. 3. vil gut *a*. 2026,1. uze *FA*. mit *Ca*.] zur *F*, zir *B*, zuo ir *A*. 2027,1. porten *Fa*, porte *C*. grozer der *C*, grozer [der] *Fa*. 2. [den swerten uf] *F*. 4. gedachte *a*. 2028,4. verliesen *F*. 2029,1. der spilman *FN*, der kün man *a*, der man *C*. 2. vil videlende *C*, videlunde *F*. 4. von dem *FN*.] bi dem *Ca*. die sagten *F*.

2022,3. miteime. 4. mügen] recken. frumt] tet. gremlichen *A*. 2023,2. herlichen. erklanc] ranc *A*. 4. des küenen Giselheres hant. 2024,1. wâren. 2. doch sach man vor in allen Giselhêren stân. 3. gein den vianden. er was] ez ist *A*. 4. schuof] frumte. [dâ] *A*. wunden] willen *A*. 4b. manigen vallen in daz bluot. 2025,2. man ouch *DA*. 3. den [vil]. 4. man hôte *A*. strite] wuofe. 2026,2. si] die. an den türnen *B*, turn *A*, toren *D*. 3. dô wâren die darinne. die tür] den sal. 4. Dancwart liez ir deheinen die stiegen ûf noch ze tal. 2027,1. in der porten] vor den türnen *Ln*. turn *A*. toren *D*. dem turne *B*. vor derselben tür *J*. — grôzer] starker. 2b. grôzer helm klanc. 3. vil starke] eine grôze. 4. daz besorgete sîn bruoder. 2028,4. [ê] wir verliesen *A*. 2029,3. scharpfez] hertez. dicke] ofte. hant. 4. [dem] *A*. im seiten grœzlichen danc.

2030. Volkêr der vil küene zuo Dancwarte sprach: 1914
 'ir habt erliten hiute grôzen ungemach;
 mich bat iuwer bruoder durch helfe zuo ziu gân:
 welt ir nu, sît dar ûze, sô wil ich inrethalben stân.'
2031. Dancwart der vil snelle stuont ûzerhalb der tür, 1915
 dô wert er in die stiegen, swaz ir kom derfür;
 des hôrt man wâffen hellen an der heledē hant.
 sam tet ouch inrethalben Volker von Buregondenlant.
2032. Der küene videlære rief zuo dem degene: 1916
 'daz hûs ist wol beslozen, frünt Hagene,
 ez ist alsô verschranket diu Etzelen tür
 von zweier recken handen, dâ gênt wol tûsent rigele für.'
2033. Dô der starke Hagene die tür sô sach behuot, 1917
 den schilt warf dô ze rucke der küene degen guot.
 dô êrst begund er rechen sîner friunde leit:
 sînes zornes muose engelten vil manic ritter gemeit.
2034. Dô der voget von Berne daz wunder reht ersach, 1918
 daz Hagene der starke sô manigen helm brach,
 der künic der Amelunge spranc ûf einen banc,
 er sprach: 'hie schenket Hagene daz aller wirsiste tranc.'
2035. Der wirt het grôze sorge, sîn wîp diu het alsam, 1919
 waz man im lieber friunde vor sînen ougen nam,
 wand er von sînen vînden vil kûme dâ genas:
 er saz vil angestliche, waz half in, daz er kûnee was?
2036. Kriemhilt diu frouwe rief Dietrichen an: 1920
 'nu hilf mir von dem sedele, ritter, von in dan,
 durch aller fürsten tugende ûz Amelungelant:
 unt errechet mich dort Hagene, ich hân den tût an der hant.'
2037. 'Wie sol ich iu gehelfen,' sprach dô Dietrich, 1921
 'vil edeliu kûeginne? nu sorge ich umbē mich:
 ez sint sô sêre erzûrnet die Gunthêres man,
 daz ich an disen zîten gevriden niemen en kan.'

2030,2. groz a. 2032,4. rigel Ca. 2033,1. sach sô a.N. 2. do] er a.D. kuene] starke a. 3. do erst] allorerst a.N. 4. ritter] recke a. 2034,3. von amelung a. eine a. 4. den — wirsisten a. 2035,2. in vil lieber a. vor iren a. 3. wan der C, wann er a. von C, vor a.N.

2030,1. [vil]. 2. vil grôzen. 4. sît] sin. 2031,1. [vil]. 2. er werte in ir stiege. dâ für DA. 3. den helden an der hant. 2032,1. rief über die menege. 2. der sal ist. ez] ja. 2b. [min BD] vriunt, her Hagene. 3. verschrenket. 4. recken] helde. 2033,1. der starke] von Troneje. 2. küene degen] mære helt. 3. dô erst] alrest. 3b. daz im dâ was getân. 4. dô heten sine vînde ze lebne deheiner slahte wân. 2034,1. Berne] Rine. 1b. rehte daz ersach. 3. der künic] ein kûnee A. der] von JA. einen J.] eine. 2035,1b. als im daz gezam. 2036,1. frouwe] rîche. 2. [nu] A. mir ritter edele mit dem libe dan. 4. unt] wân. erreicht Ln. [dort]. 2037,1. dô] her. 2. [vil] edel. 3. [die] A. 4. niemen gevriden kan.

2038. 'Neinâ, herre Dietrich, vil edel ritte guot, 1922
 lâzâ hiute schinen den tugentlichen muot,
 daz du mir helfest hinnen, oder ich belibe tôt:
 nu hilf mir unt dem künige ûz dirre angestlichen nôt.'
2039. 'Daz wil ich versuoehen, ob ich iu helfen kan, 1923
 wande ich in langen ziten niht gesehen hân
 sô pitterlich erzürnet manigen ritte guot:
 jâ sihe ich durch die helme von swerten vliezen daz bluot.'
2040. Mit kraft begunde rüefen der degen ûzerkorn, 1924
 daz im sîn stimme erlûte alsam ein wisentes hörn,
 unt daz der palas wite von sîner kraft erdôz:
 diu sterke Dietriches was vil unmæzliche grôz.
2041. Do gehôrte Gunther rüefen disen werden man 1925
 in dem starken sturme, losen er began,
 er sprach: 'Dietriches stimme ist in min ôre komen,
 ich wân, im unser degene haben etewen hie benomen.'
2042. Ich sihe in ûf dem tische, er winket mit der hant; 1926
 ir friunt unde mâge von Burgondenlant,
 gehabet ûf des strites, lât hœren unde sehen,
 waz hie Dietriche von uns ze schaden sî geschehen.'
2043. Dô der künic Gunther bat unt ouch gebôt, 1927
 si habeten ûf mit swerten in des sturmes nôt;
 daz was gewalt vil grôzer, daz dô niemen streit.
 dô reiten mit einander die kuenen recken gemeit.'
2044. Er sprach: 'vil edel Dietrich, waz ist iu hie getân 1928
 von den minen mâgen? willen ich des hân,
 suone unde buoze bin ich iu bereit:
 swaz iu iemen tæte, daz wær mir inneklichen leit.'
2045. Dô sprach der herre Dietrich: 'mir ist noch niht getân, 1929
 des ich schaden deheinen von iu mûge hân;
 wan lât mich von dem strite mit dem gesinde mîn,
 daz wil ich umbe iuch degene immer dienende sîn.'

2038,2. laz a. den] deinen aN. 4. diser ängstlichen a, angestlicher C. 2039,1. gehelfen mag a. 2. langen] manchen a. han den tag a. 4. sih ich a.] sahe ich C. 2040,2. wisents C, weites a. 3. kraft] stymm a. 4. herr ditrichs a. 2041,1. [werden a.] CN. 4. [haben] C, hy haben a. 2042,4. schanden a. 2043,4. redten a. 2044,1. edler a.

2038,1. [vil]. 4. mich twinget jâmers sorge, ez gât mir an des libes nôt. 2039,1. gehelfen. 2. niht] nie. 4. vliezen] springen. 2040,1. degen] ritte. 2. [im]. 3. der palas] diu burc vil. 4. [vil]. 2041,1. rüefen Gunther A. 2. starken] vil herten. 4. [hie BD]. 2042,1. er winket] winken. 2. [ir BD]. 3. habet. 4. hie dem degene von minen mannen si —. 2043,2. sturmes] strites. 3. dô J.] dâ. streit] sluoc. 4. er vrâgte den von Berne der mære schiere genuoc. 2044,2. von [den] A. mâgen] vriunden. 3. buoze unde suone. der bin. 2045,1. [noch]. 2. lât mich ûz dem huse mit iurme vrîde gân. 3. von disem hertem strite mit dem gesinde mîn. 4. umbe iuch degene] sicherlichen.

2046. 'Wie vlêhet ir sô sêre,' sprach dô Wolfhart, 1930
 'ja ne hât der videlære die tür nie sô verspart,
 wir entsliezen si sô wite, daz wir dar für gân.'
 'nu swiget,' sprach her Dietrich, 'ir habt den tiufel getân.'
2047. Dô sprach der künec Gunther: 'erloben ich iu wil, 1931
 füeret üz dem hûse luzzil oder vil,
 âne mîne vînde, die suln hie bestân;
 si habent mir zen Hiunen leides harte vil getân.'
2048. Der herre von Berne under einen arm beslöz 1932
 die edelen küniginne, der angest diu was gröz;
 dô fuort er anderthalben Ezelen mit im dan;
 ouch giengen mit im dannen sehs hundert sîner küener man.
2049. Dô sprach der marcgrâve der edel Rûedegêr: 1933
 'sol aber üzem hûse iemen komen mêr,
 die iu doch dienen gerne, daz lâzet uns vernemen,
 sô sol ouch fride der stæte guoten friunden immer zemen.'
2050. Des antwurte Gîselher sîme sweher ze hant: 1934
 'vrîde unde suone si iu von uns bekant,
 sît ir sît triuwen stæte: beide ir unt iuwer man
 sult gemâchliche mit iuvern friunden hinnen gân.'
2051. Dô der marcgrâve gerûmte den sal, 1935
 fünf hundert oder mêre im volgten ze tal
 die stiegen von dem hûse, daz wâren sîne man,
 von den der künec Gunther vil grôzen schaden sît gewan.
2052. Dô sach ein Hiunen recke Etzelen gân 1936
 bî dem Bernære; genozzen wold ers hân.
 dem gap der videlære einen swâren slac,
 daz im vor Ezelen füezen daz houbet schiere gelac.
2053. Dô der wirt des landes kom von dem hûse dan, 1937
 dô kêrte er sich hin widere unt sach Volkêren an:

2046,1. flêhet *a.*, vleget *C.* 2. jane] da *a.* so nie *a.* 2047,4. si] dy *a.* [harte *a.*] *C.*
 2049,3. [doch] *a.* 4. [so] *a.* [der]. hy guten freunden getzemen *a.* 2050,2. bekant]
 gewant *a.* 3. [beide] *aN.* 4. gemeinliche *C.* so schüllt ir gemâchlich hin mit *a.*
 2051,1. Do nu *a.* 2. funs *C.* oder *aN.*] unt *C.* 2053,1. landes] hauses *a.* von den
 gesten *a.*

2046,1. sêre *J.*] schiere. dô] her *A.* 4. swic — du hât *AD.* 2047,2. luzzil] wênic.
 2. hânt. 4b. sô rehte leide getân. 2048,1. Do er daz erhôrte, under arm er beslöz.
 4b. ir sorge wân (was vil *A.*) gröz. 4. ouch gie mit Dietriche sehs hundert (vil manie
A.) wâtlicher man. 2049,1. der edel (edele *Ln.*) marcgrâve *A.* 2. üz dem. 3. gerne
 dienen (dienent *A.*) 4. [ouch] *A.* [der] *A.* [immer]. gezemen (zemen *A.*). 2050,1b.
 von Burgonden lant. 4. gemâchliche] unangestlichen. 2051,1. Dô Rûedegêr der
 herre] dô der herre *R. A.* 2. ze tal] über al. 3. der von Bâchelâren vriunt und sîner
 man] daz was von den herren durch triuwe getân *A.* 4. von den] dâ von *A.* [vil]. sît
 vor grôzen *A.* 2052,2. bî Dietriche nâhen. 3. swern] sôlhen. 4. daz houbet schiere
 vor Ezeln füezen *A.* 2053,1. kom für daz hûs gegân.

- ‘owê mir dirre geste, daz ist ein grimmiu nôt,
daz alle mine friunde suln hie vor in ligen tôt!’
2054. Ach wê der hôchgezîte! sprach der künec hêr, 1938
‘dâ vihtet einer inne, der heizet Volkêr,
alsam ein eber wilde, unt ist ein spileman:
ich dank es mîme heile, daz ich dem vâlände entran.
2055. Sîn leyche lûtent übele, sîn züge die sint rôd, 1939
jâ vellent sîne dæne vil manigen helt tôt;
ine weiz niht, waz uns wîze der selbe spileman,
yan ich gast neheinen nie sô leiden gewan.’
2056. Zir herbergen giengen die recken alsô hêr,
der herre von Berne unt ouch Ruedegêr:
si ne wolden mit dem strite niht ze schaffen hân,
unt gebuten ouch ir degenen, daz sis mit fride solden lân.)
2057. Unt hêten si getrouwet al solher swære,
daz in diu von in beiden sô künftic wære,
si ne wæren von dem hûse niht sô sanfte komen:
si hêten eine stroufe an den vil küenen ê genomen.)
2058. Sie heten, die si wolden, lâzen ûz dem sal. 1940
dô huop sich inrethalben ein græzlicher schal;
die geste sêre râchen, daz in ê geschach:
Volkêr der vil küene, hey, waz er liehter helme brach!
2059. Sich kêrte gein dem schalle Gunther der künec hêr: 1941
‘hêrt ir die dæne, Hagene, die dort Volkêr
mit den Hiunen videlet, swer gegen der tür gât?
ez ist ein rôter anstrich, den er zem videlbogen hât.’
2060. ‘Mich riuwet âne mâze,’ sprach dô Hagene, 1942
‘daz ich vor Volkêre ie gesaz dem degene;
ich was sîn geselle unt ouch er der mîn,
unt kome wir immer widere, daz suln wir noch mit triuwen sîn.
2061. Nu schouwe, künec Gunther, Volkêr ist dir holt: 1943
er dienet willeclîche dîn silber unt dîn golt;
sîn videlboge im snîdet durch den herten stâl,
er brichet ûf den helmen diu liechten schinenden mâl.

2053,4. hie fehlt *C.N.* schüllen ligen hy vor in tot *a.* 2054,3. unt] daz *a.* 2055,1. sine *C* zweimal. 2056,1. zu der herberg *a.* 3. sienwolden, das übrige fehlt *a.* 4. sy sy *a.* 2057,4. einen strauff *a.* 2058,3. daz] waz *a.* 4. der liechten *a.* 2060,3. auch er *a.* 261,4. schinende *C.*

2053,3. daz] ditz. grimme *A.* 4. friunde] recken. 4b. vor in suln ligen tôt. 2054,1. hôchzîte. 4. vâlände] tievel. 2055,1. leiche. [die] sint *A.* 2. [vil]. 3. wizet. 4. gast nie deheinen (nie einen) sô rehte leiden. 2056 *u.* 2057 fehlen. 2058,1. ûz dem] für den. 2. innert (inner *A.*) halben. [ein] *A.* 4. [liehter]. zebrach. 2059,3. videlt mit den Hiunen. gegen] zuo. der tür] den turn *A.*, dem turn *B.*, den türnen *Ln.* 2060,1. sprach dô] sô sprach. 2. daz ich ie gesaz in disem gademe *J.* daz ich mich ie geschied von disem degen *D.* daz ich ie gesaz in dem hûse vor dem degne *BA.* 4. [unt] *A.* wider heim. 2061,1. Gunther] hêre. 3. [im] *A.* 4. lieht.

2062. Man gesach nie videlære sô hêrlîchen stân, 1944
alsô der degen Volkêr hiute hât getân;
die sînen leyche hellent durch helm unt schilde rant:
jâ sol er rîten guotiu ros unt tragen hêrlîch gewant.²
2063. Swaz der Hiunen mâge in dem hûse was gewesen, 1945
der en was nu deheiner dar inne genesen;
des was der schal geswiftet, daz niemen mit in Streit:
diu swert von handen legten die kûenen degene gemeit.
2064. Die herren nâch ir müede gesâzen dô ze tal; 1946
Volkêr unt Hagene die giengen für den sal;
sich leinten ûf die schilde die übermüeten man,
dâ wart rede genuoge von in beiden getân.
2065. Dô sprach von Burgonden Giselher der degen: 1947
'ja ne mügt ir, lieben friunde, niht ruowe noch gepflegen,
ir sult die tôten liute ûz dem hûse tragen:
wir werden noch bestanden, ich wilz iu wêrlîche sagen.²
2066. 'Sô wol mich solhes herren,' sprach dô Hagene; 1949
'der rât en zæme niemen, wan eime degene,
den uns mîn junger herre hiute hât getân:
des mügt ir Burgonden alle vrêliche stân.²
2067. Dô volgeten si dem kinde unt truogen für die tür 1950
wol zwei tûsent tôten unt wurfen si derfür:
vor des sales stiegen vielen si ze tal.
dô huop sich von ir mâgen ein vil klagelîcher schal.
2068. Ez was ir etelîcher sô mæzliche wunt, 1951
der sîn mit helfe pflæge, er wûrde noch gesunt,
der von dem hôhen valle muose ligen tût:
die klagten dô ir friunde, des twanc si jâmerhaftiu nôt.
2069. Dô sprach der videlære, ein recke vil gemeit: 1952
'nu kiuse ich des die wârheit, als man mir hât geseit:
die Hiunen sint vil bœse, si klagent sam diu wîp.
nu solden si beruochen der vil sere wunden lip.²

2062,3. schilde a.] durch den C. 2063,4. degene] recken. 2065,4. daz wil ich a.
2066,2. dann einem a. 2067,1. dem jungen a. 2. und wurfen a. [und] CN. 4. vil
grozlich a. 2068,3. hohem C. must sider a. 4. die] des a, daz N. 2069,2. als mir
ist a.N. 4. sere wund' C. wunten a.

2062,1. Man] In. 2. die sînen] sîne. unt schilde] schilt unt D, unt durch JÂ.
2063,1. hûse] sale. 2. darinne mē genesen. 4. degene] recken. 2064,3. ûf die]
über. 4. dô wart dâ rede [vil] spæche. vil getân A. 2065,2. noch ruowe niht. Hier
eine Strophe mehr:

[1948]. Si ne suln uns under fûezen hie niht langer ligen.
ê daz uns die Hiunen mit sturme an gesigen,
wir houwen noch die wunden diu mir vil sanfte tuot.
des hân ich, sprach dô Giselher, einen stætigen muot.

2067,1. kinde] râte. 2. wol zwei] siben. 2068,2. mit helfe] sanfter. 4. die]
daz. dô] al N. des gie in wêrlîchen nôt. 2069,1 b. Volkêr ein helt gemeit. 3. sint
vil] die sint] sint A. 4. nu solden si] si solden wan A.

2070. Dô wânde ein maregrâve, er reit ez durch guot; 1953
 er sach einen sînen mâc gevallen in daz bluot,
 er beslôz in mit den armen, unt wolde in tragen dan:
 den schôz ob im ze tôde der vil küene spileman.
2071. Dô dandern daz gesâhen, diu fluht huop sich von dan; 1954
 si begunden alle fluochen dem selben spileman.
 noch huob er under füezen einen gër vil hart,
 der von eime Hiunen in daz hûs geschozzen wart.
2072. Den schôz er dô hin widere durch die bure dan 1955
 mit sîner kraft sô verre, den Etzelen man
 gab er herberge ûf hôher von dem sal:
 daz sîn vil starkez ellen die liute vorhten überal.
2073. Dô stuonden vor dem hûse Ezel unt sîne man; 1956
 Volkêr unde Hagene reden dô began
 mit der Hiunen künige ir willen unt ir muot:
 des kômen sît in sorgen die heledê küene unde guot.
2074. 'Ez zâme,' sô sprach Hagene, 'vil wol volkes trôst, 1957
 daz die herren væhten zaller vorderôst,
 alsô der künec Gunther unt Gêrnôt hie tuot:
 die houwent durch die helme, nâch swerten vliuzet daz bluot.'
2075. Ezele was sô küene, er vazzetê sînen schilt. 1958
 'nu vart gewârlîche,' sprach mîn frou Kriemhilt,
 'unt bietet ir den recken daz golt über rant:
 wan erreicht iuch dort Hagene, ir habt den tôt an der hant.'
2076. Do ne wolde der künec hêre des strîtes erwînden niht, 1559
 daz von sô rîchen fürsten selten nu geschîht;
 man muos in bî dem vezzil wider ziehen dan.
 Hagene der grimme sîn aber spotten began:
2077. 'Ez was ein nâhiu sippe,' sprach dô Hagene, 1960
 'die Sifrit unde Ezele hêten zesamene:
 er minnete Kriemhilde, ê si ie gesâhe dich:
 künic vil bæse, war umbe ratest an mich?'

2070,1. redet *a.* 2071,1. sy huben dan *a.* 2072,3. von dem] für den *a.* 2073,3. irn willen und irn mut *a.* unt [ir] muot *C.* 2074,3. unde *C.* 4. daz darnach fleuszt *a.* 2075,2. [mîn] *aN.* 2076,3. ziehen wider *aN.* 4. spotten aber *Ca;* in aber hœnen *N.* 2077,1. nahene *a.* 2. was zesamen getragen *a.* 3. ee ez geschâch dich *a.* 4. du künig *a.*

2071,1. sâhen. 2. selbem. 3. einen gër er ûf zucte vil scharf unde hart. 4. in daz hûs] zuo im dar ûf. 2072,1. dô hin widere] kreftlichen. 2a. über daz volc [vil] verre. 3. [ûf]. 4. [daz] sîn. 2073,1b. [vil] manic tûsent man. 3. mit Ezeln dem künige allen ir muot. 4. sorge. 2074,3. alsô der minen herren hie islicher tuot. 4. daz nâch *D.* daz nâch den swerten vliuzet bluot *A.* 2075,1. sô] der *A.* vazte. 2. gewerliche. 4. erreicht *JLn.* [dort *B.*] 2076,1. Der künic was sô küene er wold (sold *A.*) erwînden niht. 2077,1. nâhiu] verriu. sprach Hagne der degen. 2. die (wie *A.*) Ezel unde Sifrit ze samne hânt (hât) gepflegen. 3. Kriemhilden. 4. ratest.

2078. Dise rede hörte wol des küniges wip; 1961
 des wart vol unmuotes der Kriemhilde lip,
 daz er si torste schelten vor Etzelen man;
 dar umbe si aber räten an die geste began.
2079. Si sprach: 'der mir von Tronege Hagenen slüege 1962
 unde mir sîn houbet ze gibe trüege,
 dem fult ich rôtes goldes den Etzelen rant,
 ouch gâb ich im ze miete vil guote bürge unde lant.'
2080. 'Nu ne weiz ich, wes si bitent,' sprach der spileman, 1963
 'ine gesach nie helde mêre sô zageliche stân,
 dâ man hörte bieten sô rehte rîchen solt:
 si möhten gerne dienen die bürge unt ouch daz rôte golt.'
2081. Ezele der vil rîche hete jâmer unde nôt,
 er klagte pitterliche mâge unt manne tôt.
 dâ stuont von manigen landen vil recken gemeit,
 die weinten mit dem künige sîniu kreftigen leit.
2082. Des begunde spotten der küene Volkêr: 1964
 'ich sihe hie sêre weinen vil manigen recken hêr;
 si gestênt ir herren übele in sîner starken nôt,
 jâ ezzent si mit schanden nu vil lange hie sîn brôt.'
2083. Do gedâhten in die besten: 'er hat uns wâr geseit.'
 doch en was ez dâ niemen sô herzenliche leit,
 als ouch Iringe, dem helede ûz Tenelant;
 daz man in kurzen zîten mit der wârheit wol bevant.

2078,2. vol] vil *Ca.* ungemut *a.* 2079,4. und auch gâb *a.* 2080,4. daz silber
 bürg und daz *a.* 2081,2. den tot *a.* 3. stunden *a.* 4. sein kreftigez *a.* 2082,2. reken]
 ritter *a.* 2083,3. tennlant *a.* 4. ervant *a.*

2078,1. wol des] des edelen. 2. vol unmuotes] in ungemüete. [der] *A.* 2079,1.
 der [mir]. 2. ze gibe] her für mich. 4. ouch] darzuo. ich im] i'm *Ln.* 2080,1.
 mêre] mè *A.* 3b. alsô hōhen solt. 4. jâ ensold in Etzel dar umbe nimmer werden holt.
 2081 fehlt.

2082,1. Die hie sô lasterlichen ezzent des küniges brôt
 unde im nu geschwichent in der græzisten nôt,
 der sihe ich hie manegen vil zaglichen stân
 und wellent doch sîn küene: sie müezens immer schande hân.
 2083 fehlt.